

Landtag von Sachsen-Anhalt  
Ausschuss für Bildung und Kultur  
Domplatz 6-9  
39104 Magdeburg

10. Oktober 2013

**Landeskulturkonzept 2025**  
**Ausschussdrucksache 6/BIL/61/Drs. 6/1899 – Anhörung**  
**Stellungnahme der Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt e.V.**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Schellenberger  
sehr geehrte Abgeordnete,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Rückbezug auf die Einladung zur Ausschusssitzung Bildung und Kultur am 9. Oktober 2013 in Magdeburg und die damit verbundene Gelegenheit zur Anhörung, für die wir uns bedanken möchten, nehmen wir zur o.g. Drucksache wie folgt Stellung.

Die Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt e.V. wurde infolge einer Empfehlung des Kulturkonvents Anfang Juli 2013 gegründet und versteht sich als ein bereits schon jetzt alle kulturellen Sparten übergreifender Dachverband. Zu ihren aktuell 18 landesweit agierenden Kulturverbänden zählen neben ehemaligen Konventsmitgliedern auch Vereine, die im Konvent nicht vertreten waren. Damit ist die Kulturkonferenz Repräsentant einer sehr großen kulturellen Breite und steht dem Landtag und der Landesregierung als Partner für den kulturpolitischen Dialog zur Verfügung.

Grundsätzlich ist die Kulturkonferenz davon überzeugt, dass Kulturförderung gerade in Sachsen-Anhalt bedeutet, Kultur als ein in sich kausal vernetztes Ganzes zu fördern. Ihr geht es um die großen Linien der Kulturentwicklung. Die Kulturkonferenz hält die im *1. Entwurf des Landeskulturkonzepts/Strategiepapier 2025* vorgeschlagene schwerpunktartige Förderung von kulturellem Erbe, von Landesausstellungen und von herausragenden Jubiläen für sinnvoll. Allerdings verlangen zusätzliche Maßnahmen dieser Art auch zusätzliche Mittel. Schließlich kann der hiermit ebenfalls erhoffte wirtschaftliche Mehrwert (vgl. Punkt 5 des Landeskulturkonzepts) nur auf der Grundlage einer stabilen kulturellen Infrastruktur erzielt werden. Es muss also darum gehen, derartige Schwerpunkte mit einer additiven Förderung auszustatten, um so Besuchern eine stabile Kulturlandschaft vorstellen und Sachsen-Anhalt auch im internationalen Raum als attraktiven Wohn- und Arbeitsort präsentieren zu können.

Die Kulturkonferenz plädiert deshalb nachdrücklich für einen Zeit- und Finanzkorridor von zwei bis drei Jahren, um im gemeinsamen Dialog mit Landtag und Landesregierung sparten-spezifische Förderbedingungen zu vereinbaren (siehe Punkt 6 des Landeskulturkonzepts). Während dieses Moratoriums ist Kultur in Bezug auf den Abschlussbericht des Kulturkonvents und auf den Haushalt 2011 mit einem Landeszuschuss von insgesamt 100 Mio. Euro zu fördern.

Wir verweisen darauf, dass angesichts der Kürze der Zeit vom Erhalt des Papiers bis heute (also vom 2.10.2013 bis zum 9.10.2013) eine gründliche Auswertung und Reflexion der Unterlagen durch die Kulturkonferenz nicht möglich war. Eine endgültige Stellungnahme ist darum erst nach dem Gespräch mit unseren Mitglieder am 15. Oktober 2013 realisierbar. Danach erhalten Sie die umfassende Stellungnahme der Kulturkonferenz.

Mit freundlichen Grüßen,

Kulturkonferenz Sachsen-Anhalt e.V.



Dr. Christian Reineke  
Vorsitzender